



# Mühlackers Zukunft gemeinsam gestalten

Integriertes Kommunales Managementverfahren

Zukunftswerkstatt Dürrmenz  
01.04.2017

Dokumentation



kommunales  
managementverfahren  
baden-württemberg

familienfreundlich  
bürgeraktiv  
demografiesensibel



## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einführung</b> .....	<b>3</b>
<b>2 Agenda und Vorgehensweise</b> .....	<b>5</b>
<b>3 Ergebnisse</b> .....	<b>6</b>
3.1 Standort und Erholung .....	6
3.2 Zusammenhalt .....	13
3.3 Integration .....	16
3.4 Veränderungsbereitschaft .....	20
3.5 Interessenvielfalt .....	23
3.6 Ressourcen und Finanzen .....	27
<b>4 Bewertung der Teilnehmer</b> .....	<b>30</b>
<b>5 Zusammenfassung</b> .....	<b>31</b>
5.1 Standort und Erholung .....	31
5.2 Zusammenhalt .....	34
5.3 Integration .....	36
5.4 Veränderungsbereitschaft .....	38
5.5 Interessenvielfalt .....	38
5.6 +Ressourcen und Finanzen .....	40
<b>6 Anhang</b> .....	<b>41</b>
6.1 Sammlung Ziele .....	41
6.2 Sammlung Maßnahmen .....	43

## Personen

Moderation	Christoph Weinmann und 7 Co-ModeratorInnen
Projektleitung	Anette Popp
Teilnehmer	ca. 36 Bürger aus Mühlacker-Dürrmenz

## Ort und Zeit

Ulrich-von-Dürrmenz-Schule  
Schulstr. 17  
75417 Mühlacker

01.04.2017,  
10:00 bis 16:00 Uhr

## Dokumentation

Christoph Weinmann



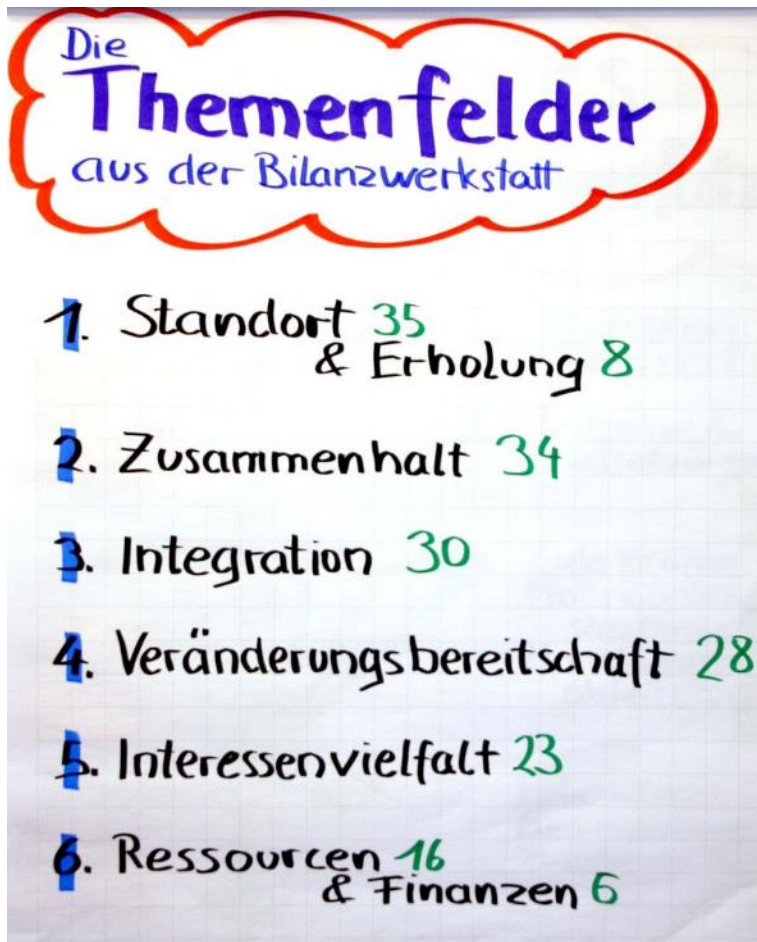
1 Einführung



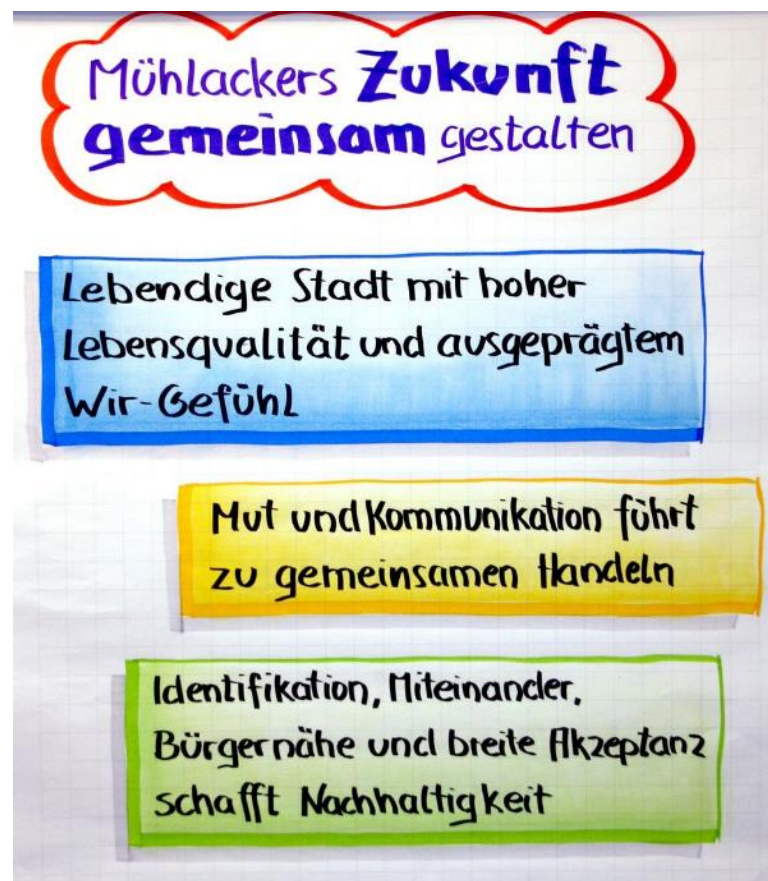
Schema des kommunalen Managementverfahrens in Mühlacker



Themenfelder aus der Bilanzwerkstatt

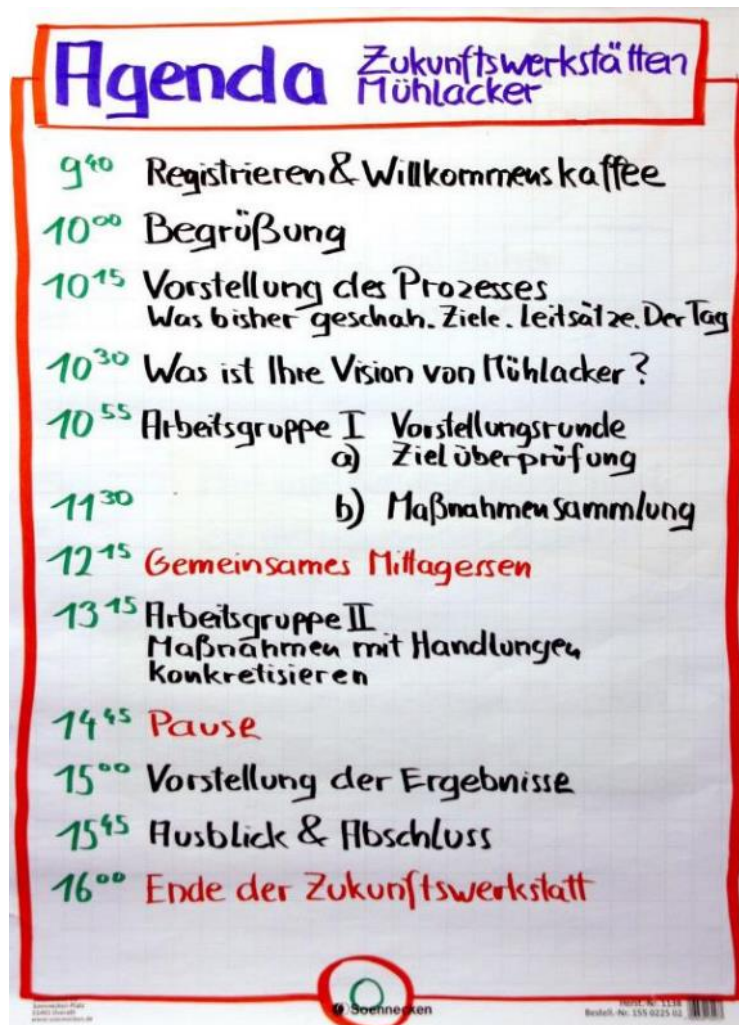


Leitsätze aus der Bilanzwerkstatt





## 2 Agenda und Vorgehensweise



1. Vorstellung des vorgelagerten Prozesses, insbesondere der Bilanzwerkstatt. Die Zukunftswerkstatt baut auf den Ergebnissen der Bilanzwerkstatt auf. Von dort werden die Themenfelder und die Zielsetzungen übernommen und jetzt weiter bearbeitet.

2. Visionsformulierung  
Was ist Ihre Vision im Hinblick auf die Zukunft von Mühlacker?

„Sie sitzen im Jahr 2027 mit Freunden in den Enzgärten. Sie leben sehr gerne in Mühlacker und schätzen seine Lebensqualität. Was ist in den letzten 10 Jahren in Mühlacker geschehen, das sie so zufrieden macht?“

3. Kurzes Gespräch in Dreiergruppen. Jede Gruppe formuliert eine Vision auf einer orangenen Rautekarte und fügt sie zum passenden Themenfeld hinzu.

4. Überprüfung der Ziele  
Gibt es noch Ziele, die nach Ansicht der Teilnehmer fehlen?  
Ergänzung der Ziele und neue Priorisierung. Welche drei Ziele sind Ihnen am wichtigsten?

5. Sammlung von Maßnahmen

Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen? Freies sammeln ohne Diskussion. Priorisieren der Sammlung: Welche drei Maßnahmen sind Ihnen am wichtigsten

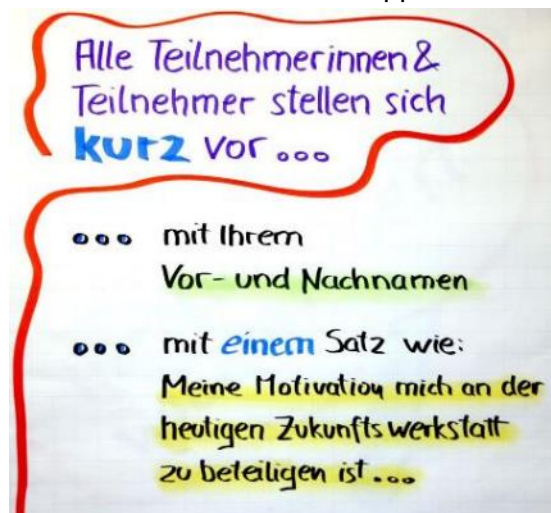
6. Ausgewählte Maßnahmen

Die priorisierten Maßnahmen werden auf ein neues Plakat übernommen. Die Reihenfolge wird in einer kurzen Diskussion überprüft. Es werden Unterstützer aus der Gruppe für die einzelnen Maßnahmen gesucht, die in Zukunft den Weg zur Umsetzung der Maßnahme verfolgen und befördern möchten.

7. Handlungen ausarbeiten

Die Maßnahmen werden weiter konkretisiert: Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen umzusetzen?  
Was? | Wer? | Wann? Zeitbedarf?

8. Vorstellung der Ergebnisse





### 3 Ergebnisse

#### 3.1 Standort und Erholung

Auf Grund der hohen Nachfrage gab es zwei unabhängige Arbeitsgruppen zum Thema „Standort & Erholung“.

##### Standort & Erholung I

**Zielsetzung Standort & Erholung**

- ▶ Standortmarketing ①
- ▶ Balance aus Wohnen, Handel, Industrie und Natur
- ▶ neue Kulturhalle ⑤
- ▶ digitale Infrastruktur
- ▶ Naturpotenzial im Flußbereich nutzen
- ▶ Senioren-Treffpunkt o. Gastronomie ②
- ▶ Bürgerbüro ②
- ▶ Bessere Radwege ③
- ▶ Einhaltung StVO
- ▶ Neue Wohnbauflächen ①
- ▶ Fachärzte
- ▶ Lebensmittelversorgung
- ▶ Tourismus ②
- ▶ Wanderwege ②

**Standort und Erholung**

- **Schwächen**
  - Mischzentrum, Mangel an Wohnraum, Mangel an Familienfreundlichkeit, mangelnde Kulturlandschaft
- **Stärken**
  - Gute Wohnlichkeit, gute Geographische Lage, Standort zentraler Einrichtungen, breites Angebot an Industrie und Gewerbe, gute Verkehrsmittel
  - Hoher Erholungswert, umgebende Landschaft, Grünflächen
- **Ideen**
  - Bürgerzentrum, Angebote für Familien, Kinder und Jugend, sozialer Wohnraum, mehr Grünflächen, mehr Gewerbe/Industrie, Sanierung der Alleenplätze, Stadt der kurzen Wege
  - Mischraum Bldg. / Gewerbe

**1. Weiterentwicklung Enggärten Dürrmenzer Seite**  
**2. Wasserstadtsanierung**

- Wm-Gefühl überwiegt
- Saubere Stadt
- natürliche Umgebung

- Junger Gemeinderat
- viele öffentliche Grünflächen
- gute Straß-Struktur
- vorzügliche moderne Stadt

**Kulturangebot**  
**Mühlhof**  
**Radwege im Darmen**  
**Bürgerbüro/Treff Dürrmenz**

**Park beim Bijouterie-gelände (allengerodt)**

**Vereine präzisieren**  
 - zB über Schulen  
 - Öffentlichkeitsarbeit



# Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen? Standort

- ▷ Renovierung der Kulturhalle ●● Nutzung der Nebenräume (4)  
z.B. Kulturvereine ...
  - ▷ Neubau einer Kulturhalle  
(neuer Standort) + (am gleichen Standort)
  - ▷ Verbesserte Parkmöglichkeiten für die Kulturhalle
  - ▷ Kulturhallen-Management (Fachkompetenz) ●●● (3)
  - ▷ Gastronomie für die Kulturhalle
  - ▷ Räumlichkeiten (inkl. Toiletten)
  - ▷ Freigelände (Pflege), Sitzmöglichkeiten ●●● (3)
  - ▷ Dienstleistungen – Alltagsbedarf
  - ▷ Ansprechpartner (Ehrenamtliche)
  - ▷ Kostenübernahme?!
- 
- ▷ Einzelradweg ausbauen (Vor Brücke) ●●●●● (5)
  - ▷ Spazier-/Wanderwege visualisieren & ausbauen  
+ Radwege (5)
  - ▷ Marketing optimieren (Prospekt) ●● (2)
  - ▷ Vorhandene Potenziale nutzen → Flup, ● (1)

## Unsere ausgewählten Maßnahmen

## Standort

## Was?

## Unterstützer

Kulturhalle mit Management +  
⇒ endgültige Entscheidung

Fr. Geiger

Rad-/Wander-/Spazierwege  
visualisieren & ausbauen

Hr. Mayer, Hr. Geiger

Senioren-Treffpunkt / Bürgerbüro  
mit Freigelände

Fr. Common

Marketing optimieren

Hr. Fauth, Hr. Förstner



Welche <b>Handlungen</b> braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen? <span style="float: right;">Standort</span>		
Was?	Wer?	Wann?
<p><b>Kulturhalle mit Management</b> → endgültige Entscheidung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>↳ Zunächst Entscheidung treffen → Was wollen WIR? (schnellstmöglich)</li> <li>↳ Alt- oder Neubau (Kostenanalyse)</li> <li>↳ Bedarfsanalyse (Ausschreibung)</li> <li>↳ Kulturanalyse</li> <li>↳ <del>mit</del> Bürger mit einbeziehen</li> <li>↳ <b>Jetzt Standort beibehalten!</b></li> <li>↳ Stelle für Kultur-Manager genehmigen (100%)</li> <li>↳ Stellenbeschreibung</li> <li>↳ Kultur-Manager <u>rechtzeitig</u> mit einbinden</li> </ul>	<p>Gemeinderat, Arbeitskreise,</p> <p>Ext-Planer, Gemeinderat</p> <p>Ext-Planer</p> <p>Bürgerrat, GR</p> <p>GR</p> <p>Extern</p>	<p>Q 3/17</p> <p>Q 4</p> <p>Q 3</p>
<p><b>Rad-/Wander-/Spazierwege visualisieren + ausbauen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>↳ IST-Zustand feststellen</li> <li>↳ Soll-Konzept entwickeln → Routen festlegen → Streckenausstattung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>↳ Bodenbelag</li> <li>↳ Beschilderungen + Markierungen</li> <li>↳ Routenkarten</li> <li>↳ Zeit- u. Metrangaben</li> <li>↳ Rastmöglichkeiten</li> <li>↳ EnztaRadweg als Herrenweg-Brücke verlegen auf Enz-Vorland bis Bodentrainweg</li> </ul> </li> <li>↳ zusätzliche Alternativrouten durch Dürrmenz</li> <li>↳ Die Untersteiber sprechen mit den Vereinen &amp; Verwaltung</li> </ul>	<p>WER</p> <p>Vereine &amp; Verwalt.</p> <p>" "</p> <p>Arbeitskreise</p> <p>↳</p> <p>Vereine</p> <p>Untersteiber + Verwaltung</p>	<p>Wann</p> <p>Q 2 - 17</p> <p>Standort</p> <p>Q 2 - 17</p>





Welche <b>Handlungen</b> brauchtes, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen? Standort		
Was?	Wer?	Wann?
<p><b>Senioren-Treffpunkt/Bürgerbüro mit Freigelände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>↳ Grünfläche mit Sitzgelegenheiten auf dem Schuler-Areal</li> <li>↳ geplante Bürgertreff fertig stellen</li> <li>↳ Barrierefrei</li> <li>↳ WC?</li> <li>↳ Ansprechpartner Bürgertreff</li> <li>↳ Öffnungszeiten</li> <li>↳ Konzept entwickeln</li> </ul>	<p>GR, ev. Kirche, Caritas, ...? Verwaltung</p> <p>Personen aus dem Ortskern o. einer Sozialeinrichtung</p>	<p>Q2-17</p> <p>Q2-17</p> <p>Q3-17</p>
<p><b>Marketing optimieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>↳ IST-Analyse</li> <li>↳ Zielsetzung</li> <li>↳ Flyer, Internetauftritt, Werbung (überregional)</li> <li>↳ Werbefilm</li> <li>↳ Veranstaltungskalender</li> <li>↳ Stelle?</li> <li>↳ Soziale Netze</li> <li>↳ Werbung für Stadtführungen</li> <li>↳ Werbebanner - Führen</li> </ul>	<p>Marketing-Firmen + GR + Vereine</p> <p>Verwaltung</p>	<p>Q2-17</p>



Standort & Erholung II

# Zielsetzung Standort & Erholung II

- ▶ Standortmarketing
- ①▶ Balance aus Wohnen, Handel, Industrie und Natur ●●●●●
- ▶ neue Kulturhalle
- ▶ Digitale Infrastruktur
- ▶ Naturpotenzial im Flußbereich nutzen
- ②▶ Verkehrsberuhigung für Fußgänger und Fahrräder ●●●
  - ▷ (Überwachung der Verkehrsberuhigung)
- ③▶ Ergänzung der Nahversorgung (Drogerie)
  - ▷ Obstern- und Straßensanierung ●●
- ④▶ Schaffung von Grünflächen (Bijouterie-Areal)
  - ▷ Kleinkindgerechte ~~und~~ Gestaltung der Spielplätze ●●
- ⑤▶ Ausbau von Kindertagesstätten ●●
- ▷ Errichtung eines Bürger Cafés ●

**BÜRGER - CAFE**

**SCHULE - 660m**

**übergreifendes reichhaltiges Kulturangebot**

*- Schöne, richtige Zubehörgasse ✓*

*- Plätze zum Verweilen, Einkaufen (Bergärten, lokale, vielfältiger Einzelhandel)*

*- Familienfreundlicher Einkauf + Betreuung*

*- Leerstand im Ortskern*

**Viel Grün, weniger Verkehrslärm** → mehr Fahrräder + Menschen

*Sicherheit + Miteinander durch Verantwortungsgefühl + Sich umeinander kümmern, Zivilcourage*

**Standort und Erholung**

- **Schwächen**
  - Mittelzentrum: Mangel an Wohnraum, fehlende Familienfreundlichkeit, mäßige Kulturangebote
- **Stärken**
  - Gute Infrastruktur, gute Geographische Lage, Standort zentrale Einrichtungen, breites Angebot an Industrie und Gewerbe, kulturelle Vielfalt
  - Hoher Erholungswert, umgebende Landschaft, Erholungs
- **Ideen**
  - Bürgerzentrum, Angebote für Familien, Kinder und Jugend, sozialer Wohnungsbau, mehr Grünbündnisse, Sicherung der Arbeitsplätze, Stärk der kurzen Wege
  - Mountain-Bike-Strassen



# Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

Standort II

- ① Balance aus Wohnen, Handel, Industrie und Natur
  - ▷ Ergänzung der Naturversorgung (Drogen) ●●
- ② Schaffung von innerörtlichen Grünflächen ●●●●
  - ▷ Kleinkindgerechte Gestaltung von Spielplätzen
  - ▷ Schaffung von sozialem Wohnraum ●
- ③ Verkehrsberuhigung für Fußgänger und Radfahrer
  - ▷ weitere Ausweisung von Spielstraßen ●
  - ▷ Kontrollen des ruhenden Verkehrs
  - ▷ Ergänzung von Fußgängerüberwegen (Schulstraßen) ●
  - ▷ Ergänzung von Fußgängerzonen ●●●
  - ▷ Kontrolle des fahrenden Verkehrs ●●
- ④ Ausbau von Kindertagesstätten
- ⑤ Flexiblere Öffnungszeiten (Banktempoprinzip) ●●
  - ▷ Schaffung von Plätzen für Kindertagesstätten und Kindergärten

## Unsere ausgewählten Maßnahmen

Was?	Standort II	Unterstützer
Ausweisung von Spielstraßen, Fußgängerüberwegen und Fußgängerzonen		Hr Linkenheil Fr Treugut
Schaffung von innerörtlichen Grünflächen		Hr Lakemäker
Flexiblere Öffnungszeiten bei Kindertagesstätten (Banktempoprinzip)		Fr Martinez



Welche <b>Handlungen</b> braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen? Standort		
Was?	Wer?	Wann? II
Ausweisung von Spielplätzen, Fußgängerüberwegen und Fußgängerzonen - Bedarfsanalyse Fußgängerwege <sup>Schulwege</sup> - Realisierungskonzept erarbeiten - Umsetzung	Stadtverwaltung (Ordnungsamt/ Tiefbauamt)	bis 31.12.2017  bis 31.12.2018
Schaffung von innerstädtischen Grünflächen - Analyse des Grünflächenpotenzials - Bedarfsanalyse zentraler Grünflächen - Gestaltungs- u. Realisierungskonzept entwickeln - Umsetzung	Stadtverwaltung  Einbindung von Vereinen	sofort / <sup>Planungskonzept</sup> Bjosdeneri bis 31.12.2017 sofort / <sup>Planungskonzept</sup> Bjosdeneri bis 31.12.2017  bis 31.12.2017  bis 31.12.2018
Flexiblere Öffnungszeiten bei Kindertagesstätten (Baubankprinzip) - aktuelle Bedarfsanalyse für Plätze - Schaffung von Voraussetzungen für die Umsetzung (Baubankprinzip) - Realisierung	Stadtverwaltung und weitere Träger	bis 31.12.2017  bis 31.12.2017  bis 31.12.2017



### 3.2 Zusammenhalt

# Zielsetzung Zusammenhalt

- ▶ Wir-Gefühl über Stadtteilgrenzen, Herkunftsgrenzen und Altersgrenzen hinaus
- ▶ Ortsteile und Kernstadt wertschätzen sich gegenseitig und begegnen sich auf Augenhöhe
- ▶ Wertschätzung trotz unterschiedlicher Sicht- u. Lebensweise
- ▶ Ortsteile sind durch Ortschaftsräte vertreten

– Gegenseitige Unterstützung durch

1. Ⓛ Nachbarschaftsvereine/-hilfe ●●●●●●●●

– Ärztliche Infrastruktur in Dürrmenz fördern ●

Ⓛ Wir-Gefühl innerhalb von Dürrmenz fördern ●●●●●●●●

Ⓛ Impulsgeber / Ansprechpartner einführen ●●●●

5. Ⓛ Straßenfest für Vereine attraktiver machen ●●●●

Ⓛ Erhebung über ÖPNV-Bedarf ●●

Ⓛ Attraktivierung des ÖPNV ←

**Zusammenhalt**

- **Schwächen**
  - \* Klüft zwischen sozial schwachen und starken Bürgern, wachsende Vorbehalte gegen „die Ausländer“
  - \* Ausgrenzung, Ortsteile haben unterschiedliche Vorstellung von der Neu- oder Umgestaltung
- **Stärken**
  - \* Identifikationspotenzial: starkes Selbstverständnis, Ortswunsch, engagierter Mitbürger, die Stadt ist kein „Ortsteil“ ans Ziel, Teilnahme aller Stadteile, Kommunikation und Information
- **Ideen**
  - \* Austausch zwischen Jung und Alt, Zeit- und Tauschbörsen
  - \* Ziele in der Ortskarte unterstützen, ortsteilübergreifende Aktivitäten nach Themen, gemeinsame Aktivitäten bei verschiedenen Bebauungsgruppen, Generationenrat

- AUSBAU ÖPNV
- FACHARBEITEN
- NACHBARSCHAFTS-VEREIN
- BÄUME / TREFFPUNKTE
- DIREKTER ANSPRECHPARTNER IN VERDÄLTUNG
- KLEINE EINZELHÄNDLER



# Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

Zusammenhalt

- Mit gutem Beispiel voran gehen (Grüßen etc.) ●●
- 1. Betreutes (elektronisches) Schwarzes Brett im Bürgercafé ●●●●●
- 2. Verein "Bürgercafé" gründen ●●●●●
- 3.
  - Wanderinges Straßenfest um alte Strukturen aufzubrechen ●●
  - Straßenfest nur alle zwei Jahre um Vereine und Stadt zu entlasten
  - Transparenz bei ~~Förderung~~ Vereinsförderung / Straßenfest schaffen ●●
  - Schaukasten für Gewerbe / Leibende und Einzelhandel ●●
- 4. Nachbarschaftsvereine/gründen ●●●  
Selbsthilfegruppen

## Unsere ausgewählten Maßnahmen

Zusammenhalt

Was?

Unterstützer

Bürgerverein/Bürgercafé gründen

Frau Georges, Herr Louk

Straßenfest für Besucher und Vereine wieder attraktiver gestalten

Herr Müller

Nachbarschaftsselbsthilfegruppen gründen

Betreutes (elektronisches) Schwarzes Brett im Bürgercafé anbringen

(Herr Gutscher)



Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?			Zusammenhalt
Was?	Wer?	Wann?	
<p><b>Bürgerverein/Bürgercafe gründen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützer gewinnen durch Infoveranstaltung mit Frage nach Bedarf</li> <li>- Arbeitskreis gründen</li> <li>- Bürgerverein gründen</li> <li>- Zieldefinition des Vereins</li> <li>- Netzwerk mit anderen Vereinen/Institutionen knüpfen</li> </ul>	<p>Arbeitskreis</p> <p>Aktive Bürger gemeinsam mit der Stadt</p> <p>Arbeitskreis</p> <p>Verein selbst</p> <p>Verein</p>	<p>Herbst/Winter 2017</p> <p>Herbst 2017</p> <p>Frühjahr 2018</p> <p>- "</p> <p>- "</p>	
<p><b>Straßenfest für Besucher und Vereine wieder attraktiver gestalten</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gründung Arbeitskreis "Vereine" mit allen Vereinen und Straßenfestkomitee</li> <li>2. Kontaktaufnahme mit Straßenfestkomitee</li> <li>3. Kontaktaufnahme mit Stadtverwaltung</li> <li>3. Befragung der Vereine zu Änderungswünsche, Ideen, etc.</li> <li>4. Konzepterstellung durch alle Vereine</li> </ol>	<p>Vereinsvorstände</p> <p>Arbeitskreis + Straßenfestkomitee</p> <p>Arbeitskreis + Straßenfestkomitee + Stadt</p> <p>Arbeitskreis + Straßenfestkomitee</p> <p>- "</p>	<p>Nach dem Straßenfest 2017; Richtung 2018</p> <p>- "</p> <p>- "</p> <p>- "</p> <p>- "</p>	
<p><b>Nachbarschaftsselbsthilfegruppen gründen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gründung eines Arbeitskreises</li> <li>- Suche nach vergleichbaren Projekten</li> <li>- Bekanntmachung/Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Blaupause eines möglichen Aufbaus erstellen</li> <li>- Zusammenarbeit mit Bürgercafe/Schwarzes Brett</li> <li>- Vorstellung von bereits funktionierenden Gruppen aus anderen Gemeinden</li> </ul>	<p>Aktive Bürger</p> <p>Arbeitskreis</p> <p>- "</p> <p>- "</p> <p>- "</p>	<p>Sommer 2017</p> <p>2. Halbjahr 2017</p> <p>- "</p> <p>- "</p> <p>- "</p>	
<p><b>Betreutes (elektronisches) Schwarzes Brett im Bürgercafe anbringen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bürgerverein als Initiator</li> <li>- Struktur/Spielregeln festlegen</li> <li>- Zugang für alle muss möglich sein (barrierefrei) Plattform der Stadtverwaltung</li> <li>- Konkrete Umsetzung planen</li> <li>- Pflege durch Bürgerverein</li> <li>- Finanzierung über Sponsoren</li> </ul>	<p>Bürgerverein</p> <p>- "</p> <p>- "</p> <p>Bürgerverein + Stadt</p> <p>- "</p> <p>- "</p> <p>Bürgerverein + Sponsoren</p>	<p>Analog zum Bürgerverein</p> <p>- "</p> <p>- "</p> <p>- "</p> <p>- "</p>	



### 3.3 Integration

## Zielsetzung Integration

- x▷ Orte der Begegnung schaffen
- ▷ Brückenbauer / Multiplikatoren finden und stärken
- x• ○ MigrantInnen, die schon lange hier sind, beherrschen die deutsche Sprache
- ○ beidseitiger Abbau von Vorbehalten
- kulturelle Vielfalt als Bereicherung empfinden
- ▷ Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile (der Mensch in der Gesellschaft zählt, unabhängig von anderen sekundären Merkmalen)
- x▷ Bürgerhaus
- x▷ Musik, Unterhaltung, Tanz „auf der Straße im Sommer“
- ▷ Filme von „Minderheiten“ im Kino zeigen (Regisseurinnen, türkischer Regisseur, kulturelle Themen...)
- x▷ Festreihe in Begegnungsstätte, die wechselnd von den Veranstaltungsreihe
  - Gruppen (Kulturen, Schulen, Vereine...) organisiert wird (z.B. gemeinsames Kochen/essen)
  - ▷ Aktivitäten für Jugendliche (Disco, mit Kegelbahn o.ä.)
- x▷ Austausch / Begegnung sollte nicht „von oben“ verordnet werden, sondern selbst organisiert werden  
→ z.B. Rechte in D., Kommunalwahlrecht (03)...
- x•▷ Bildungsangebote (Sprache, Gemeinschaftskunde, Mathe...) auf Zielgruppe ausrichten (z.B. mit Kinderbetreuung)
- x•▷ zielgruppenspezifische Information über Bildungsangebote (z.B. für nichtalphabetisierte Personen mit Migrationshintergrund) → *Message: Migranten/Migrantinnen sollen/dürfen immer alles mitmachen!*

**Integration**

- **Schwächen**
  - Sprachbarrieren - mangelnde Sprachkenntnisse auch schon länger hier lebende Menschen, Regeln, unterschiedliche Kulturstile, Werte, religiöse Überzeugungen
- **Stärken**
  - Kulturelle und sprachliche Vielfalt - Bereicherung der eigenen Kultur, Erweiterung der eigenen Sichtweisen, Verbesserung der Kommunikation, Förderung der Integration
- **Ideen**
  - Workshops zur Integration, Kultur-Cafés, Begegnung der Kulturen, Zusammenkünfte mit Workshops, Aufklärung über die Notwendigkeit der Sprache, interreligiöser Dialog, ein gemeinsames Ziel





# Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen? Integration

- ▷ Standort + Finanzierung Bürgerhaus klären / finden ...
- ▷ Gruppen mobilisieren zur Teilnahme an selbst-organisierter Begegnung (z.B. Verein „Tanzlust“)
- ▷ Ansprechpartner / Multiplikatoren finden
- ▷ „neutralen“ Ort für Begegnung finden / nutzen
- ▷ Zielgruppen + deren Bedarfe für Bildungsangebote ermitteln
  - ▷ Bildungspartner (z.B. VHS) finden
- ▷ verschiedene Flaggen für Publikationen mit mehrsprachigem Satz: „Sie sind Willkommen“
- ▷ selbst Personen ansprechen und zu Veranstaltungen o.ä. mitnehmen / einladen
- ▷ z.B. bei Kommunalthemen (OB-Wahl) deutlich machen, dass auch Migranten / Migrantinnen angesprochen sind, sich zu beteiligen
  - „Einladung ist ernst gemeint“ vermitteln
- ▷ aktiv selbst für Durchmischung sorgen (z.B. an Ständen bei Straßenfest)
- ▷ Blickwinkel: „In Mühlacker muss es nicht so laufen wie in anderen Teilen der Welt“

Unsere ausgewählten Maßnahmen	Integration
<b>Was?</b>	<b>Unterstützer</b>
Multiplikatoren / Ansprechpersonen / Mitwirkende finden für Aktivitäten	Meliha Doğan
Zielgruppen + Bedarfe für Ansprache ermitteln	Angelika Denzler
Bürgerhaus als neutralen Standort für Begegnung schaffen	Klaus Zecha



**Welche Handlungen** braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen? Integration

Was?	Wer?	Wann?
<b>Multiplikatoren / Ansprechpersonen / Mitwirkende finden für Aktivitäten</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▷ offizielle Ansprechpartner in den Gruppen / Gemeinden / Vereinen <del>ausfindig machen</del> <sup>ausfindig machen</sup> <del>benennen</del> (Liste machen)</li> <li>▷ Beiträge der Vereine nicht nur bei Verpflegung, sondern auch mit Darbietungen bei Straßenfest</li> <li>▷ Straßenfest mit kulturellem Aspekt „nicht nur fressen &amp; saufen“</li> <li>▷ Aufruf an „nicht organisierte Gruppen“ zur Beteiligung → Jazzgruppe, Tango, Bands...</li> <li>▷ alevitischen Verein ansprechen</li> <li>▷ Flüchtlinge für Programm aktivieren</li> <li>▷ Welche Veranstaltungen sind geeignet für integrative Beiträge?</li> <li>▷ Hausmitbewohnerin ansprechen, ob ihre Gruppe sich beteiligen will</li> <li>▷ Schulen als Akteure für Programm</li> <li>▷ Interkulturelles Theater einbinden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fr. Bächle / Stadt koordiniert</li> <li>Vereine (Griechen, Spanier, Tamilen haben schon Programm) <i>→ Tanzabende o.ä.</i></li> <li>Fr. Bächle wg. Liste / Anzeige</li> <li>Fr. Doğan <i>Integrationsbeauftragte, Flüchtlingsb. Freundeskreis Asyl</i></li> <li>Fr. Bächle / Stadt</li> <li>Fr. Doğan</li> <li>Rektor/innen</li> <li>Theater</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ab sofort</li> <li>nächstes Straßenfest, Dürrmenzer Herbst o.ä.</li> <li>für nächstes Straßenfest</li> <li>„</li> <li>„</li> <li>ab sofort</li> <li>„</li> <li>für nächstes Fest</li> <li>„</li> </ul>



# Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen? Integration

**Was?**

**Wer?**

**Wann?**

## Zielgruppen + Bedarfe für Ansprache ermitteln

- ▷ Frauen → Deutschkurs (auch Ältere): Kinderbetreuung für (junge) Mütter
- ▷ Ansprechpartner aus Zielgruppen befragen, was Bedarfe sind
- ▷ Themenforschlüsse kommunizieren
  - Deutschkurs
  - Gemeinschaftskunde / Kommunalrecht ...
  - ggf. Bildung für Personen, die nie in der Schule waren
- ▷ Infoveranstaltung zu „Kommunalrecht“ anhand Wählerverzeichnis
  - allgemein oder in Gruppen (z.B. in Moschee anfragen)
- ▷ Flyer etc. mit Flaggen, um alle anzusprechen / einzuladen
- ▷ Firmen vorstellen, die bereit sind, Jugendliche mit Migrationshintergrund auszubilden
  - speziell organisierte Handwerksbetriebe ansprechen
- ▷ Bewerbungsberatung (Berufsschule, oberhalb Buch Elsnher...) bekannt machen
- ▷ Konzeption entwickeln, um für Rettungsdienste Migranten/innen anzusprechen

## Integration

- Initiative „Mutter lernt Deutsch“?
- Integrationsbeauftragte
- "
- kommunalpolitisch Verstärkte (Hasan Özer?)
- Stadt
- Zeitungen
- Fr. Denzler
- Schulen, Arbeitsamt, Berufsberatung
- AG Jugendfeuerwehr etc. Integrationsbeauftragte Migranten

ab sofort, HH-Mittel nötig

✓  
✓

✓

"

"

•

•

"



Was?	Wer?	Wann?
<p>Bürgerhaus als neutralen Standort für Begegnung schaffen  <small>→ Kernstadt oder Dürrmenz</small></p>		
<p>▷ Nutzungskonzeption / Bedarfs-ermittlung: Was soll/kann da stattfinden? Multifunktional?</p>	AG (Bürger, Stadt, ...)	sobald „Mühlehof“ / „Kulturhalle“ geklärt
<p>▷ Was gibt es bereits an nutzbaren „neutralen“ Räumen?                      → Mehrgenerationenhaus, Jugendhaus, Seniorenzentrum?                      → z.B. auch für Konfirmationen o.ä. nutzbar</p>	Gebäude-Management, Gewerbeabteilung	ab sofort
<p>▷ Standortanalyse: Wo mit anderen Bedarfen kombinierbar?</p>	Stadt	wie 1.▷
<p>▷ Enzengärten, Löffelstolz etc. für Aktivitäten nutzen soweit möglich</p>	Stadt koordiniert	ab sofort

### 3.4 Veränderungsbereitschaft

## Zielsetzung Veränderungsbereitschaft

- ▶ Positives von Mühlacker vermitteln
- ▶ Jugendliche als mündige Bürger betrachten
- ▶ Mut neue Wege zu gehen

- Bürgerfreundliche Verwaltung
- Motivierendes Leitbild ●●●●●
- Wissen was wir an unserer Stadt haben ●●
- Initiative(n) fördern ●●●●●
- Positive Denkweise und Dankbarkeit ●●●
- Wir Gefühl stärken ●●

**Veränderungsbereitschaft**

- **Schwächen**
  - Frustration an Gleichheit, Transparenz, weniger Entscheidungsgrad und „Mühlacker liegt über entscheidungsgewaltiger Gemeinde, zu wenig Mit- und
- **Stärken**
  - Spontane und aktive Ausrichtung, historische Erfahrungen prägen, keine Themen große Welle Bürgerbeteiligung hat keine Fraktionszwang
- **Ursachen**
  - Übergeordnete Events, Beteiligung praktischer Art, hochqualifizierte Bürger befragen, zentraler ortliche Struktur spielen nach geringe soziale, Bürger



Welche **Maßnahmen** sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

- § GEMEINDERAT ABSCHAFFEN
- Ideenwettbewerb: Mühlacker 2027 ●● Prio III
- 5x täglich lächeln und freundlich sein
- Smiley Aktion ●
- Slogan für die Stadt ●●●●● Prio I
- Begegnungsorte schaffen (privat) ●● Prio III
- Koordinationsstelle für bürgerschaftliches Engagement ●●● Prio II
- Initiative des Monats (Wertschätzung und öffentliches Lob) ●

Unsere ausgewählten **Maßnahmen**

Veränderungsbereitschaft

Was?

Unterstützer

Slogan für die Stadt

Ideenwettbewerb: MÜHLACKER 2027

KOORDINATIONSSTELLE  
BE ENGAGEMENT

Begegnungsorte schaffen (privat)

Ulrich Klingel  
Karin Watzal

ottlie Lökemäker

Roland Pfisterer



Welche **Handlungen** braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?

Veränderungsbereitschaft

Was?

Wer?

Wann?

Slogan für die Stadt  
Ideenwettbewerb: LEITBILD MÜHLACKER 2027

- x "LEITUNGSGRUPPE 2027" BILDEN  
AUS VERTRETER ALLE TEILORTE  
JUGENDVERTRETER  
INTERKULTURELLE INTERESSENSGRP.  
VERBANDSVERTRETER  
SHV VERTRETER
- x BUDGET FÜR LEITUNGSGRUPPE
- x FÖRDERMITTEL KLÄREN
- x AUSSCHREIBUNG DES IDEENWETTBEWERBS
- x BEWERTUNG (JURY)
- x MAßNAHMEN LAUFEND ENTWICKELN

STADTVERWALTUNG

ASAP

BEHÖRDERAT

STADTVERW.

LS 2027

"

"

KOORDINATIONSTELLE  
BE ENGAGEMENT / KÜMMERER

- x STELLE SCHAFFEN (UNBEFRISTET)
- x NIEDRIGSCHWELIGE ANLAUFSTELLE / FÜR BE SCHRITTSTELLE

BEHÖRDERAT / VERWALTUNG

BIS 2018  
BEZ. NÄCHSTER HAUSHALTSPLAN

KOORD

SOBALD WIE MÖGLICH

Begegnungsorte schaffen (privat)

- x PRIVATE AG FINDET SICH
- + SETZT UM

PRIVATE  
} AG  
} BEGEGGUNGSTÄTTEN

SOFORT



### 3.5 Interessenvielfalt

## Zielsetzung Interessenvielfalt

- ▷ Ideenbörse (Anregungen der Bürger, Erreichbarkeit ohne Internet, multimedial, Internetplattform)
- ▷ Schlichtungsstelle einrichten
- ▷ Gemeinsame Ziele aufzeigen

**Interessenvielfalt**

- **Schwachheit**
  - Starke Eigeninteressen gegen gemeinsames Interesse
  - Individualität, steigendes Interesse, manches wird jedoch für andere vernachlässigt
- **Stärke**
  - Gute Verständigungsbereitschaft, mit den Stärken der Stadt lässt sich arbeiten
  - Kommunikation und Information
- **Ideen**
  - Bessere Einbindung aller Bevölkerungsgruppen in die Prozesse
  - gemeinsame Ziele verfolgen, Initiativen in Kooperationen
  - Digitalisierung, Schulen

• **„zivilisierte“ Motto**  
für Mühlacker  
(Sportplatz, Industrie) &  
Läden, Natur, Handwerk

• **Steuerungsgruppe**  
die laufende Ergebnisse  
überprüft und nachsteuert  
installiert

• **Dürrmenz** als **Lebens-**  
ort machen durch  
Grasschild

- ▷ Arbeitskreis "Dürrmenzer Zukunft" mit Ziel -> Kooperation anderer OT
- ▷ Alt und Jung zusammen
- ▷ Nachhaltigkeit Zukunftswerkstatt sichern
- ▷ Dürrmenzer Geschichte erlebbar machen -> Lernen durch Erfahrung/Geschichte
- ▷ Kulturgut für alle Generationen erhalten
- ▷ Bürgerhaus /-cafe einrichten
- ▷ Motivation schaffen f. Engagement jünger Mitbürger
- ▷ Attraktivität <sup>Lebens</sup> Wohnort "Dürrmenz" steigern f. junge Familien
- ▷ Infrastruktur verbessern
- ▷ Motto für Mittelzentrum Mühlacker in Kooperation d. OT



Welche **Maßnahmen** sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen? Interessen-  
vielfalt

- Generationentreffpunkt schaffen + Kulturtreffpunkt
- räumliche Nähe Mü-Kernstadt/Dürrmenz nutzen
- Infrastruktur verbessern
- Subvention f. Erhalt + Weiterentwicklung bestehenden Wohnraums
- Gründung Arbeitskreis "Dürrmenzer Zukunft"
- Schaffung Unterstützungsstruktur für ~~die~~ <sup>aller</sup> Alltagsbelange (Generationen)
- Stadtführungen stärken + weiterentwickeln

Unsere ausgewählten Maßnahmen	Interessen- vielfalt
<b>Was?</b>	<b>Unterstützer</b>
Generationen + Kultur-Treffpunkt	Barbara Strauß Heiner Dürr Sabine Maier Alexandra Klingel Alexandra Klingel
Unterstützungsstruktur für Alltagsbelange aller Generationen <sup>und Kultur</sup>	
Erhalt + Weiterentwicklung bestehenden Wohnraums	Sabine Maier
räumliche Nähe Mühlacker = Dürrmenz nutzen	Alexandra Klingel





Welche **Handlungen** braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen? Interessenvielfalt

Was?	Wer?	Wann?
<p>① <b>Generationen+Kultur-Treffpunkt</b>                      Interessierte finden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Finanzierung</li> <li>→ Interessierte aussprechen mit unterschiedlichen Medien</li> <li>→ Medien gestalten</li> </ul>	<p>Stadt / "Fördergruppe"                      "Fördergruppe", Gemeinderäte, Internetseiten, Flyer</p>	<p>Wenn Kosten entstehen                      zeitlich nach</p>
<p>② <b>Räume finden - Vortreffen</b>                      - Generationen+Kultur-Treffpunkt</p>	<p>Homepage Stadt/Vereine                      Flyer → Interessierte (Us)                      Interessierte (Us)</p>	<p>zeitlich nach                      zeitlich nach</p>
<p>Betreiber? Rechtliche Form?</p>	<p>Stadt + Fördergruppe</p>	<p>Mitte 2018 (bis?)</p>
<p>Konzept erarbeiten; Inhalte?</p>	<p>Stadt + Fördergruppe</p>	<p>Bis Mitte 2018</p>
<p>Finanzierung</p>	<p>Fördergruppe</p>	<p>Bis Ende 2017</p>
<p>Unterstützungsstruktur für                      ③ Alltagsbelange aller Generationen und Kultur</p>	<p>Spenden, Vereinsbeiträge, Stadt, Fördergelder, Stiftungen                      Einnahmend. Dienstleist.</p>	<p>ab sofort                      kontinuierlich</p>
<p>Leitung der Einrichtung ⇒ HA ≠ EA</p>	<p>Fördergruppe + Stadt</p>	<p>Bis Ende 2017</p>



**Welche Handlungen** braucht es, um die  
 h umzusetzen? Interessen-  
vielfalt

Was?	Wer?	Wann?
Verpflichtung zur Absprache ob/wie Bestand erhalten/weiterent- wickelt wird	Stadt + Eigentümer Baugegenenschaften Baufräger	sofort
Informationsstruktur entwickeln (Förderung, Dauerkurschule, Energie effizientes Sanieren)	Stadt, EBIZ, KfW, Land, Bawü, Stadtwerke	sofort
Bürgerbeteiligung im Entscheidungs- prozess Erhalt / Abriss	Gemeinderäte Stadt	sofort
Möglichkeit, Wohnraum/Gewerbe umzuwandeln (Attraktivität steigern)	Stadt	sofort +
Anpassung + Erhalt ÖPNV	Stadt + UPE	sofort + laufend
Grünflächen sinnvoll nutzen (Attraktivitätssteigerung Kulturgut erhalten)	Stadt, Fördergruppe	sofort + laufend
räumliche Nähe Mühlacker = Dürrmenz nutzen	Alle Beteiligten	laufend



### 3.6 Ressourcen und Finanzen

Zielsetzung
Ressourcen & Finanzen

- ▷ Bessere Finanzausstattung der Stadt
  - Gewerbe und Wohngebiete
  - Fundraising, Erschließung neuer Geldquellen
  - Ausgaben auf den Prüfstand stellen (Theater, Konzerte, VHS, ...)
  - Regionale Vernetzung z.B. mit Pforzheim, etc.
- ▷ Vereinsstrukturen stärken
- ▷ Fachleute und interessierte Personen finden und zum Mitmachen motivieren

▷ ● neue Gewerbe- und Wohngebiete (2)

▷ ● Bürger für Grünpflege einsetzen (Ehrenamt, Stadtmutter), z.B. FV <sup>Einziger</sup>

▷ ● Lokales Portal für Crowdfunding (Projektbezogene Spenden)

▷ ● verständliche Transparenz der Stadtfinanzen (2)

▷ Vereinsvielfalt erhalten und unterstützen, fördern

▷ Migranten in bestehende Vereine integrieren

▷ ● Migranten in das Ehrenamt bringen (z.B. Feuerwehr) (1)

**Ressourcen und Finanzen**

- **Schwächen**
  - Fehlende personelle und finanzielle Ressourcen, fehlende Finanzressourcen, gute Ideen aber keine Zeit, fehlende Finanzierungspläne, zu viele Wünsche
- **Stärken**
  - Freizeitmobil, es gibt hier sehr engagierte Menschen, hohes Engagement in allen Bereichen, gutes kommunales und ehrenamtliches Netzwerk, starkes soziales Netzwerk, Vielfalt der Einwohner
- **Ideen**
  - Netzwerkbühnen, Vereine und Organisationen besser unterstützen und stärken, mehr lokale Projektgruppen



# Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

Finanzen  
Ressourcen

- Einladung der Migranten ins Ehrenamt
- Werben in Schulen, Kita
- Anreize für das Ehrenamt schaffen (z.B. freier Eintritt in Städt. Bäder)
- Bürger in Entscheidungsfindung über neue Gewerbe- und Wohngebiete einbeziehen, vor Ort Besichtigung verschiedener Standorte mit Experten (Bus)
- Wohngebiete mit größeren Wohnheiten ausweisen
- Visualisierung der Finanzen, Verbreitung und Erklärung  
✓ (Fernin)

## Unsere ausgewählten Maßnahmen

Ressourcen

Was?	Unterstützer
Visualisierung der Stadtfinanzen, Verbreitung und Erklärung	H. Bartsch
Anreize für das Ehrenamt schaffen (z.B. freier Eintritt in Städt. Bäder)	—
Einladung der Migranten in das Ehrenamt, Werben in Schulen, Kindergärten	—
Bürger in Entscheidungsfindung über neue Wohn- und Gewerbegebiete einbeziehen, vor Ort Besichtigung versch. Standorte mit Experten (Busfahrt)	H. Leo



# Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen ?

Ressourcen

Was?

Wer?

Wann? I

Visualisierung der Stadtfinanzen, Verbreitung und Erklärung

- Zugang zu Daten besorgen
- Aufbereitung der Daten, Verständlichkeit
- Verbreitung durch geeignete Medien (Internet, Flyer)
- Bürgerinformation

Verwaltung / GR

jährlich

Anreize für das Ehrenamt schaffen (z.B. freier Eintritt in Städt. Bäder)

- Unternehmen ansprechen, spezielle Angebote
- Einbindung der Vereine, Ideenfindung
- Freiwilligenagentur bekannter machen

Fr. Popp / OB

Sofort

Enzkreis / Stadt

"

Einladung der Migranten in das Ehrenamt, Werben in Schulen, Kindergärten

- Ausländische Vereine/ansprechen und deren religiöse Gruppierungen
- Werbung und Präsentation in Schulen für das Ehrenamt und spezielle Tätigkeiten

Integrationsbeauftragte, Vereinsvorsitzende  
Feuerwehrkommandant  
Schulleitungen

Sofort, ständig

Bürger in Entscheidungsfindung über neue Wohn- und Gewerbegebiete einbeziehen, vor Ort-Besichtigung versch. Standorte mit Experten (Busfahrt)

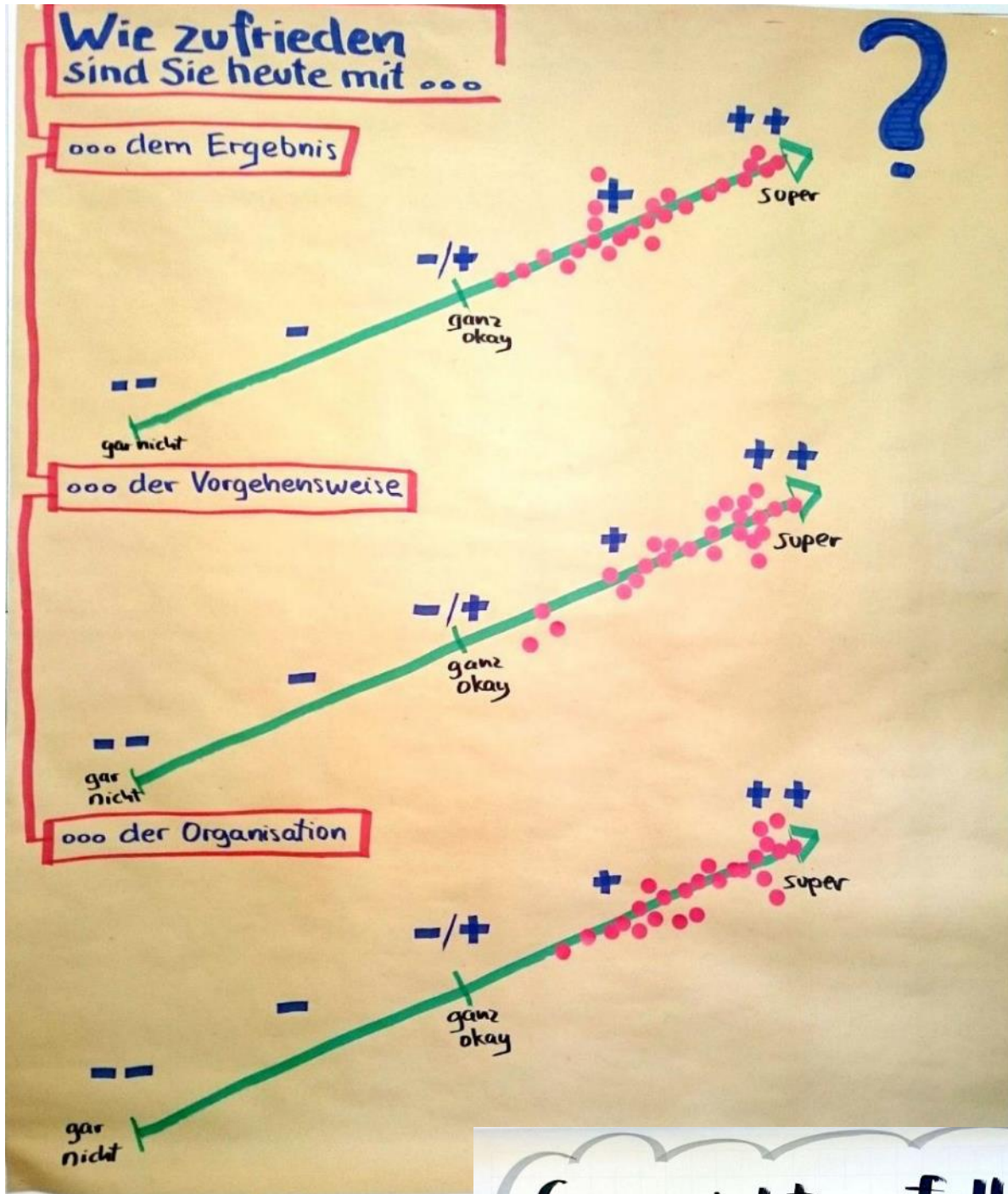
- vor Ort Besichtigung der GR Fraktionen, Bus Rundfahrten zu relevanten Themen
- Zielgruppenrelevantes Ansprechen (Facebook)

Verwaltung / OB / BM  
GR

frühzeitig



#### 4 Bewertung der Teilnehmer



Das hat mir heute richtig gut gefallen:

Gar nicht gefallen hat mir ...

...  
- Einstiegsmoderation viel zu lange  
Publikum nicht integriert!



## 5 Zusammenfassung

### 5.1 Standort und Erholung

#### Visionen

- Weiterentwicklung Enzgärten, Dürrmenzer Seite
- Weitere Stadtteilsanierung
- Wir-Gefühl überwiegt
- Saubere Stadt
- Natürliche Umgebung
- Junger Gemeinderat
- Viele öffentliche Grünflächen
- Gute Infrastruktur
- Verjüngte moderne Stadt
- Kulturangebot Mühlehof
- Radwege in Dürrmenz
- Bürgerbüro und Bürgertreff Dürrmenz
- Park beim Bijouteriegelände (allen gerecht)
- Vereine präsentieren, z. B. über Schulen, Öffentlichkeitsarbeit
- Schöne richtige Fußgängerzone
- Plätze zum Verweilen, Einkaufen (Biergärten, Lokale, vielfältiger Einzelhandel)
- **Viel Grün**, weniger Verkehrslärm, mehr Fahrräder und Menschen
- Sicherheit und **Miteinander** durch Verantwortungsgefühl und sich umeinander kümmern, Zivilcourage
- Übergreifendes reichhaltiges Kulturangebot
- Bürgercafé Schuler-Gebäude

#### Standort & Erholung I

##### Ziele

##### Bewertung

1. <b>Bessere Radwege, Tourismus, Wanderwege</b>	7
2. <b>Neue Kulturhalle</b>	5
3. <b>Seniorentreffpunkt oder Gastronomie, Bürgerbüro</b>	5



Maßnahmen und	Handlungen	Wer	Wann
<p><b>Was</b> Kulturhalle mit Management → endgültige Entscheidung</p> <p><b>Unterstützer</b> Frau Geiger</p>	<p>→ zunächst Entscheidung treffen → was wollen wir? (schnellstmöglich)</p> <p>→ Alt- oder Neubau (Kostenanalyse)</p> <p>→ Bedarfsanalyse</p> <p>→ Kulturanalyse</p> <p>→ Bürger mit einbeziehen! <b>! Jetzigen Standort beibehalten!</b></p> <p>→ Stelle für Kulturmanager genehmigen (100 %)</p> <p>→ Stellenbeschreibung</p> <p>→ Kulturmanager <b>rechtzeitig</b> mit einbinden</p>	<p>Gemeinderat, Arbeitskreise</p> <p>Externer Planer, Gemeinderat (Ausschreibung)</p> <p>Bürgerrat, Gemeinderat</p> <p>Gemeinderat</p> <p>Extern</p>	<p>Q3 2017</p> <p>Q4</p> <p>Q3</p> <p>Q3</p>
<p><b>Was</b> Rad-/ Wander-/ Spazierwege visualisieren und ausbauen</p> <p><b>Unterstützer</b> Herr Mayer Herr Geiger</p>	<p>→ Ist-Zustand feststellen</p> <p>→ Soll-Konzept entwickeln</p> <p>→ Routen festlegen</p> <p>→ Streckenausstattung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bodenbelag</li> <li>• Beschilderungen &amp; Markierungen</li> <li>• Routenkarten</li> <li>• Zeit und Meterangaben</li> <li>• Rastmöglichkeiten</li> <li>• Enztalradweg ab Herrenwaag-Brücke verlegen auf Enzvorland bis Bodenrainweg</li> <li>• zusätzliche Alternativrouten durch Dürrmenz</li> </ul> <p>→ die Unterstützer sprechen mit Vereinen und Verwaltung</p>	<p>Vereine und Verwaltung</p> <p>Arbeitskreise und Vereine</p> <p>Unterstützer und Verwaltung</p>	<p>Q2 2017</p> <p>Q2 2017</p>
<p><b>Was</b> Senioren-Treffpunkt/ Bürgerbüro mit Freigelände</p> <p><b>Unterstützer</b> Frau Common</p>	<p>→ Grünfläche mit Sitzgelegenheiten auf dem Schuler-Areal</p> <p>→ geplanten Bürgertreff fertigstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Barrierefrei</li> <li>• WC?</li> </ul> <p>→ Ansprechpartner Bürgertreff</p> <p>→ Öffnungszeiten</p> <p>→ Konzept entwickeln</p>	<p>Gemeinderat, Ev. Kirche, Caritas,...?</p> <p>Verwaltung</p> <p>Personen aus dem Ortsteil oder eine soziale Einrichtung</p>	<p>Q2 2017</p> <p>Q2 2017</p> <p>Q3 2017</p>





<b>Was</b>	Marketing optimieren	→ Ist-Analyse → Zielsetzung → Flyer, Internetauftritt, Werbung (überregional) → Werbefilm → Veranstaltungskalender → Stelle? → soziale Netze → Werbung für Stadtführungen → Werbebanner-Fahnen	Marketingfirmen + Gemeinderat + Vereine + Verwaltung	Q2 2017
<b>Unterstützer</b>	Herr Fauth Herr Förstner			

### Standort & Erholung II

#### Ziele

#### Bewertung

- |   |   |
|---|---|
| 1. Balance aus Wohnen, Handel, Industrie und Natur – Ergänzung der Nahversorgung (Drogerie), Schaffung von Grünflächen (Bijouterie-Areal) | 5 |
| 2. Verkehrsberuhigung für Fußgänger und Fahrräder (Überwachung der Verkehrsberuhigung)  | 3 |
| 3. Ausbau von Kindertagesstätten  | 2 |

Maßnahmen und	Handlungen	Wer	Wann
<b>Was</b> Ausweisung von Spielstraßen, Fußgängerüberwegen und Fußgängerzonen  <b>Unterstützer</b> Herr Linkenheil Frau Treugut	→ Bedarfsanalyse Fußgängerwege/ Schulwege → Realisierungskonzept erarbeiten → Umsetzung	Stadtverwaltung (Ordnungsamt/ Tiefbauamt)	bis 31.12.2017  bis 31.12.2018
<b>Was</b> Schaffung von innerörtlichen Grünflächen  <b>Unterstützer</b> Herr Läkemäker	→ Analyse des Grünflächenpotenzials → Bedarfsanalyse zentraler Grünflächen → Gestaltungs- und Realisierungskonzept entwickeln → Umsetzung	Stadtverwaltung unter Einbindung von Vereinen	Sofort/ Planungskonzept Bijouterie  bis 31.12.2017  bis 31.12.2018
<b>Was</b> Flexiblere Öffnungszeiten bei Kinder Tagesstätten (Baukastenprinzip)  <b>Unterstützer</b> Frau Martinez	→ aktuelle Bedarfsanalyse für Plätze → Schaffung von Voraussetzungen für die Umsetzung (Baukastenprinzip) → Realisierung	Stadtverwaltung und weitere Träger	bis 31.12.2017



## 5.2 Zusammenhalt

### Visionen

- Ausbau ÖPNV
- Fachärzte
- Nachbarschaftsverein
- Räume/ Treffpunkte
- Direkte Ansprechpartner in der Verwaltung
- Kleine Einzelhändler

### Ziele

- | Ziele   | Bewertung |
|---|-----------|
| 1. Gegenseitige Unterstützung durch Nachbarschaftsvereine/ -Hilfe | 7         |
| 2. Wir-Gefühl innerhalb von Dürrmenz fördern                      | 5         |
| 3. Straßenfest für Vereine attraktiver machen                     | 3         |

Maßnahmen und	Handlungen	Wer	Wann
<b>Was</b> Bürgerverein/ Bürgercafé gründen  <b>Unterstützer</b> Frau Georges Herr Conle	→ Arbeitskreis gründen	Aktive Bürger gemeinsam mit der Stadt	Herbst 2017
	→ Unterstützer gewinnen durch Infoveranstaltung mit der Frage nach Bedarf	Arbeitskreis	Herbst 2017
	→ Bürgerverein gründen	Arbeitskreis	
	→ Ziel Definition des Vereins	Vereine selbst	Frühjahr 2018
	→ Netzwerk mit anderen Vereinen/ Institutionen knüpfen	Verein	
<b>Was</b> Straßenfest für Besucher und Vereine wieder attraktiver gestalten  <b>Unterstützer</b> Herr Müller	→ Kontaktaufnahme mit Straßenfest-Komitee	Vereinsvorstände, Straßenfest-Komitee	
	→ Gründung Arbeitskreis „Vereine“ mit allen Vereinen und Straßenfest-Komitee		
	→ Befragung der Vereine zu Änderungswünschen, Ideen, etc.	Arbeitskreis und Straßenfest-Komitee	Nach dem Straßenfest 2017 in Richtung 2018
	→ Konzepterstellung durch alle Vereine		
	→ Kontaktaufnahme mit Stadtverwaltung	Arbeitskreis, Straßenfest-Komitee, Stadt	



<b>Was</b>	Nachbarschaft-Selbsthilfegruppen gründen	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Gründung eines Arbeitskreises</li> <li>➔ Suche nach vergleichbaren Projekten</li> <li>➔ Bekanntmachungen/ Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>➔ Blaupause eines möglichen Aufbaus erstellen</li> <li>➔ Zusammenarbeit mit Bürgercafé/ schwarzen Brett</li> <li>➔ Vorstellung von bereits funktionierenden Gruppen aus anderen Gemeinden</li> </ul>	Aktive Bürger	Sommer 2017
	<b>Unterstützer</b>			Arbeitskreis
<b>Was</b>	Betreutes (elektronisches) schwarzes Brett im Bürgercafé anbringen	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Bürgerverein als Initiator</li> <li>➔ Struktur/ Spielregeln festlegen</li> <li>➔ Zugang für alle muss möglich sein (barrierefrei), Plattform der Stadtverwaltung</li> <li>➔ konkrete Umsetzung planen</li> <li>➔ Pflege durch Bürgerverein</li> <li>➔ Finanzierung über Sponsoren</li> </ul>	Bürgerverein	
<b>Unterstützer</b>	(Herr Gutscher)		Bürgerverein und Stadt	Analog zum Bürgerverein ab 2018
			Bürgerverein und Sponsoren	



### 5.3 Integration

**Ziele**

**Bewertung**

1.	Orte für Begegnungen schaffen – Bürgerhaus – Musik, Unterhaltung, Tanz „auf der Straße im Sommer“	4
2.	Migranten und Migrantinnen, die schon lange hier sind, beherrschen die deutsche Sprache → Sprachkompetenzen fördern	3
	Bildungsangebote (Sprache, Gemeinschaftskunde [z. B. Rechte in Deutschland, kommunale Wahlrecht, OB Wahl, ...] Mathe, ...) auf Zielgruppe ausrichten (z. B. mit Kinderbetreuung)	
3.	Zielgruppenspezifische Informationen über Bildungsangebote (z. B. für nicht-alphabetisierte Personen mit Migrationshintergrund) → Botschaft: Migranten/ Migrantinnen sollen/ dürfen immer alles mitmachen!	3
	Festreihe/ Veranstaltungsreihe in Begegnungsstätte, die wechselnd von den Gruppen (Kulturen, Schulen, Vereine, ...) organisiert wird (z. B. gemeinsames Kochen und Essen)	
	Austausch/ Begegnung sollte nicht „von oben“ verordnet werden, sondern selbst organisiert werden	

Maßnahmen	und	Handlungen	Wer	Wann
<b>Was</b>	Multiplikatoren/ Ansprechpersonen/ Mitwirkende finden für Aktivitäten	→ offizielle Ansprechpartner in den Gruppen/ Gemeinden/ Vereinen ausfindig machen	Frau Bächle/ Stadt koordiniert	Ab sofort
<b>Unterstützer</b>	Meliha Doğan	→ Beiträge der Vereine nicht nur bei Verpflegung, sondern auch mit Darbietung bei Straßenfest	Vereine (Griechen, Spanier, Tamilen haben schon Programm (Tanzabende o. ä.))	Nächstes Straßenfest, Dürrmenzer Herbst o. ä.
		→ Straßenfest mit kulturellem Aspekt, nicht nur „fressen & saufen“		
		→ Aufruf an „nicht organisierte Gruppen“ zur Beteiligung ⇒ Jazzgruppe, Tango, Bands, ...	Frau Bächle wegen Liste/ Anzeige	Für nächstes Straßenfest
		→ alevitischen Verein ansprechen	Frau Doğan	
		→ Flüchtlinge für Programm aktivieren	Integrationsbeauftragte, Flüchtlingsbeauftragte, Freundeskreis Asyl	
		→ welche Veranstaltungen sind geeignet für integrative Beiträge?	Frau Bächle, Stadt	
		→ Hausmitbewohnerin ansprechen ob ihre Gruppe sich beteiligen will	Frau Doğan	Ab sofort
		→ Schulen als Akteure für Programm	Rektor/innen	
		→ interkulturelles Theater einbinden	Theater	Für nächstes Fest



<p><b>Was</b></p> <p><b>Unterstützer</b></p>	Zielgruppen und Bedarfe für Ansprache ermitteln	<p>→ Deutschkurs für Frauen (auch ältere, Kinderbetreuung für (junge) Mütter</p> <p>→ Ansprechpartner aus Zielgruppen befragen, was Bedarfe sind</p> <p>→ Themenvorschläge kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschkurs</li> <li>• Gemeinschaftskunde/Kommunalrecht ...</li> <li>• Ggf. Bildung für Personen, die nie in der Schule waren</li> </ul> <p>→ Infoveranstaltung zu „Kommunalrecht“ anhand Wählerverzeichnis → allgemein oder in spezifischen Gruppen (z. B. Moschee anfragen)</p> <p>→ Flyer etc. mit Flaggen, um alle anzusprechen/ einzuladen</p> <p>→ Firmen vorstellen, die bereit sind, Jugendliche mit Migrationshintergrund auszubilden</p> <p>→ speziell organisierte Handwerksbetriebe ansprechen</p> <p>→ Bewerbungsberatung (Berufsschule, oberhalb Buch Elsner ...) bekannt machen</p> <p>→ Konzeption entwickelt, um für Rettungsdienste Migranten/innen anzusprechen</p>	<p>Initiative „Mutter lernt Deutsch“?</p>	<p>Integrationsbeauftragte</p>	<p>Kommunalpolitisch Versierte (Hasan Özer)</p>	<p>Ab sofort Haushaltsmittel nötig</p>
	Angelika Denzler		<p>Stadt</p> <p>Zeitungen</p> <p>Frau Denzler</p> <p>Schulen, Arbeitsamt, Berufsberatung</p> <p>AG Jugendfeuerwehr etc., Integrationsbeauftragte, Migranten</p>			
<p><b>Was</b></p> <p><b>Unterstützer</b></p>	Bürgerhaus (Kernstadt oder Dürrmenz) als neutralen Standort für Begegnung schaffen	<p>→ Nutzungskonzeption/ Bedarfsermittlung: Was soll/ kann da stattfinden? Multifunktional?</p> <p>→ was gibt es bereits an nutzbaren „neutralen“ Räumen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrgenerationenhaus, Jugendhaus, Seniorenzentrum?</li> <li>• Z. B. auch für Konfirmation o. ä. nutzbar</li> </ul> <p>→ Standortanalyse: Wo mit anderen Bedarfen kombinierbar?</p> <p>→ Enzgärten, Löffelstelz etc. für Aktivitäten nutzen soweit möglich</p>	<p>AG (Bürger, Stadt, ...)</p>	<p>Sobald Mühlehof/ Kulturhalle geklärt</p>	<p>Ab sofort</p> <p>Siehe 1.</p> <p>Ab sofort</p>	
	Klaus Zecha		<p>Gebäudemanagement, Gewerbeabteilung</p>	<p>Stadt</p>		
			<p>Stadt koordiniert</p>			



## 5.4 Veränderungsbereitschaft

### Ziele

	Bewertung
1. Motivierendes Leitbild	6
2. Initiativen fördern	5
3. Positive Denkweise und Dankbarkeit	3

Maßnahmen	und	Handlungen	Wer	Wann
<b>Was</b> Slogan für die Stadt, Ideenwettbewerb: „Mühlacker 2027“  <b>Unterstützer</b> Ulrich Klingel Karin Watzal		→ „Lenkungsgruppe 2027“ Bilden aus Vertretern aller Teilorte, Jugendvertreter, interkulturelle Interessensgruppen, Vereinsvertreter  → Budget für Lenkungsgruppe  → Fördermittel klären  → Ausschreibung des Ideenwettbewerbs  → Bewertung (Jury)  → Maßnahmen langfristig entwickeln	Stadtverwaltung  Gemeinderat  Stadtverwaltung  Lenkungsgruppe	Sobald wie möglich
<b>Was</b> Koordinierungsstelle bürgerliches Engagement/ Kümmerer  <b>Unterstützer</b> Otilie Läkemäker		→ Stelle schaffen (unbefristet)  → niedrigschwellige Anlaufstelle/ Schnittstelle für bürgerliches Engagement	Gemeinderat, Verwaltung  Koordinationsstelle	bis 2018 bzw. nächster Haushaltsplan  Sobald wie möglich
<b>Was</b> Begegnungsstätte schaffen (privat)  <b>Unterstützer</b> Roland Pfisterer		→ private Arbeitsgruppe findet sich  → setzt um	Private Arbeitsgruppe „Begegnungsstätten“	Sofort

## 5.5 Interessenvielfalt

### Visionen

- Leitbild „Motto“ für Mühlacker (Tourismus, Industrie, Natur, Handel)?
- „Steuerungsgruppe“, die die heutigen Ergebnisse überprüft und nachhaltig installiert
- Dürrmenez erkennbar machen durch Ortsschild

### Ziele

	Bewertung
1. Attraktivität „Lebensort Dürrmenez“ für junge Familien steigern	3
2. Arbeitskreis „Dürrmenzer Zukunft“ mit Ziel → Kooperation mit anderen Ortsteilen	2
3. Dürrmenzer Geschichte erlebbar machen → Lernen durch Erfahrung/ Geschichte	2
4. Bürgerhaus/ Bürgercafé einrichten	2



Maßnahmen	und	Handlungen	Wer	Wann	
<b>Was</b> <b>Unterstützer</b>	Generationen- und Kulturtreffpunkt Barbara Straub Heiner Dürr Sabine Maier Alexandra Klingel	→ Interessierte finden ⇨ Finanzierung ⇨ Interessierte ansprechen mit unterschiedlichen Medien ⇨ Medien gestalten	Stadt/Fördergruppe Fördergruppe, Gemeinderäte, Internetseiten, Flyer Homepage Stadt, Vereine, Flyer → Interessierte (Unterstützer)	Wenn Kosten entstehen Zeitnah	
		→ Räume finden Vortreffen → Räume für Generationen- und Kulturtreffpunkt → Betreiber? Rechtliche Form → Konzepte arbeiten, Inhalte? → Finanzierung	Interessierte (Unterstützer) Stadt, Fördergruppe Fördergruppe Spenden, Vereinsbeiträge, Stadt, Fördergelder, Stiftungen, Einnahmen der Dienstleister	Zeitnah bis Mitte 2018 bis Ende 2017 Ab sofort, kontinuierlich	
	<b>Was</b> <b>Unterstützer</b>	Unterstüztungsstruktur für Alltagsbelange aller Generationen und Kulturen Alexandra Klingel	→ gedacht als Teil des Konzeptes des Generationen- und Kulturtreffpunktes → Leitung der Einrichtung ⇨ Hauptamtliche ≠ Ehrenamtliche	Fördergruppe, Stadt	bis Ende 2017
	<b>Was</b> <b>Unterstützer</b>	Erhalt und Weiterentwicklung bestehenden Wohnraums Sabine Maier	→ Verpflichtung zur Absprache ob/ wie Bestand erhalten/ weiterentwickelt wird → Informationsstruktur entwickeln (Förderung Denkmalschutz, Energie effiziente Sanierung) → Bürgerbeteiligung im Entscheidungsprozess Erhalt/ Abriss → Möglichkeiten anbieten/ fördern Wohnraum/Gewerberaum umzuwandeln (Attraktivität steigern)	Stadt, Eigentümer, Baugenossenschaften, Bauträger Stadt, EBIZ, KfW, Land BaWü, Stadtwerke Gemeinderäte, Stadt Stadt	Sofort
		<b>Was</b> <b>Unterstützer</b>	Räumliche Nähe Mühlacker zu Dürrmenez nutzen Alexandra Klingel	Alle Beteiligten Stadt, VPE Stadt, Fördergruppe	Laufend Sofort und laufend



## 5.6 +Ressourcen und Finanzen

### Ziele

	Bewertung
1. Migranten in das Ehrenamt bringen (z. B. Feuerwehr)	3
2. Neuer Gewerbe- und Wohngebiete	2
3. Verständliche Transparenz der Stadtfinanzen	2

Maßnahmen	und	Handlungen	Wer	Wann
<b>Was</b> <b>Unterstützer</b>	Visualisierung der Stadtfinanzen, Verbreitung und Erklärung  Herr Bartsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Zugang zu Daten besorgen</li> <li>➔ Aufbereitung der Daten, Verständlichkeit</li> <li>➔ Verbreitung durch geeignete Medien (Internet, Flyer)</li> <li>➔ Bürgerinformation</li> </ul>	Verwaltung, Gemeinderat	Jährlich
<b>Was</b> <b>Unterstützer</b>	Anreize für das Ehrenamt schaffen (z. B. freier Eintritt in städtische Bäder)	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Unternehmen ansprechen, spezielle Angebote</li> <li>➔ Einbindung der Vereine, Ideenfindung</li> <li>➔ Freiwilligenagentur bekannter machen</li> </ul>	Frau Popp, OB  Enzkreis, Stadt	Sofort  Sofort
<b>Was</b> <b>Unterstützer</b>	Einladung der Migranten in das Ehrenamt, werben in Schulen, Kindergärten	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ ausländische Vereine und deren religiösen Gruppierungen ansprechen</li> <li>➔ Werbung und Präsentation in Schulen für das Ehrenamt und spezielle Tätigkeiten</li> </ul>	Indikationsbeauftragte, Vereinsvorsitzende  Feuerwehrkommandant, Vereine, Schulleitungen	Sofort, ständig
<b>Was</b> <b>Unterstützer</b>	Bürger in Entscheidungsfindung über neue Wohn- und Gewerbegebiete einbeziehen, vor Ort Besichtigung verschiedener Standorte mit Experten (Busfahrt)  Herr Leo	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ vor Ort Besichtigung der Gemeinderatsfraktionen, Busrundfahrten zu relevanten Themen</li> <li>➔ Zielgruppenspezifische Ansprache (Facebook)</li> </ul>	Verwaltung, OB, BM, Gemeinderat	Frühzeitig





## 6 Anhang

### 6.1 Sammlung Ziele

#### Welche Zielsetzungen wollen Sie in diesen Handlungsfeldern erreichen?

*Kursiv sind die Ziele, die aus der Bilanzwerkstatt übernommen wurden*

**Grün** markierte Ziele wurden hoch priorisiert und für die weitere Arbeit übernommen

Bewertung	<b>Standort I</b>
1	<i>Standortmarketing</i>
	<i>Balance aus Wohnen, Handel, Industrie und Natur</i>
5	<b>neue Kulturhalle</b>
	<i>digitale Infrastruktur</i>
	<i>Naturpotenzial im Außenbereich nutzen</i>
3	<b>Seniorentreffpunkt oder Gastronomie</b>
2	<b>Bürgerbüro</b>
3	<b>Bessere Radwege</b>
2	<b>Tourismus</b>
2	<b>Wanderwege</b>
	<i>Einhaltung der Straßenverkehrsordnung</i>
1	<i>Neue Wohnbauflächen</i>
	<i>Fachärzte</i>
	<i>Lebensmittelversorgung</i>
Bewertung	<b>Standort II</b>
	<i>Standortmarketing</i>
5	<b>Balance aus Wohnen, Handel, Industrie und Natur</b>
	<i>Ergänzung der Nahversorgung (Drogerie)</i>
	<i>Schaffung von Grünflächen (Bijouterie-Areal)</i>
	<i>neue Kulturhalle</i>
	<i>digitale Infrastruktur</i>
	<i>Naturpotenzial im Außenbereich nutzen</i>
3	<b>Verkehrsberuhigung für Fußgänger und Fahrräder (Überwachung der Verkehrsberuhigung)</b>
2	<b>Ortskern- und Straßensanierungen</b>
2	<b>Kleinkindgerechte Gestaltung der Spielplätze</b>
2	<b>Ausbau von Kindertagesstätten</b>
1	<b>Errichtung eines Bürgercafés</b>
Bewertung	<b>Zusammenhalt</b>
	<i>Wir-Gefühl über Stadtteilgrenzen hinaus, über Herkunftsgrenzen und Altersgrenzen hinaus</i>
	<i>Ortsteile und Kernstadt wertschätzen sich gegenseitig und begegnen sich auf Augenhöhe</i>
	<i>Ortsteile sind durch Ortschaftsräte vertreten</i>
7	<b>Gegenseitige Unterstützung durch Nachbarschaftsvereine/ -Hilfe</b>
1	<b>Ärztliche Infrastruktur in Dürrmenz fördern</b>
5	<b>Wir-Gefühl innerhalb von Dürrmenz fördern</b>
3	<b>Impulsgeber/ Ansprechpartner einführen</b>
3	<b>Straßenfest für Vereine attraktiver machen</b>
2	<b>Erhebung über ÖPNV-Bedarfs</b>
	<b>Attraktivität des ÖPNV steigern</b>


**Bewertung Integration**

- Orte für Begegnungen schaffen*
- 2 Bürgerhaus
- 2 Musik, Unterhaltung, Tanz „auf der Straße im Sommer“
- Brückenbauer/ Multiplikatoren finden und stärken (Vorbehalte abbauen, Sprachkompetenz fördern, Kulturaustausch)*
- 1 *# Migranten und Migrantinnen, die schon lange hier sind, beherrschen die deutsche Sprache → Sprachkompetenzen fördern*
- 1 Bildungsangebote (Sprache, Gemeinschaftskunde [z. B. Rechte in Deutschland, kommunale Wahlrecht, OB Wahl, ...] Mathe, ...) auf Zielgruppe ausrichten (z. B. mit Kinderbetreuung)
- 1 Zielgruppenspezifische Informationen über Bildungsangebote (z. B. für nichtalphabetisierte Personen mit Migrationshintergrund) → Botschaft: Migranten/ Migrantinnen sollen/ dürfen immer alles mitmachen!
- 1 *# beidseitiger Abbau von Vorbehalten*
- # Kulturelle Vielfalt als Bereicherung empfinden*
- Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile (der Mensch in der Gesellschaft zählt, unabhängig von anderen sekundären Merkmalen)*
- Filme von „Minderheiten“ im Kino zeigen (Regisseurinnen, türkischer Regisseur, kulturelle Themen, ...)
- 1 Festreihe/ Veranstaltungsreihe in Begegnungsstätte, die wechselnd von den Gruppen (Kulturen, Schulen, Vereine, ...) organisiert wird (z. B. gemeinsames Kochen und Essen)
- 2 Austausch/ Begegnung sollte nicht „von oben“ verordnet werden, sondern selbst organisiert werden
- 1 Aktivitäten für Jugendliche (Disco, Kegelbahn, o. ä.)

**Bewertung Veränderungsbereitschaft**

- Positives von Mühlacker vermitteln*
- Jugendliche als mündige Bürger betrachten*
- Mut neue Wege zu gehen*
- Bürgerfreundliche Verwaltung
- 6 Motivierendes Leitbild
- 2 Wissen was wir an unserer Stadt haben
- 5 Initiativen fördern
- 3 Positive Denkweise und Dankbarkeit
- 2 Wir-Gefühl stärken

**Bewertung Interessenvielfalt**

- Ideenbörse (Anregungen der Bürger, Erreichbarkeit ohne Internet, Multimedial, Internetplattform)*
- Schlichtungsstelle einrichten*
- Gemeinsame Ziele aufzeigen*
- 2 Arbeitskreis „Dürrmenzer Zukunft“ mit Ziel → Kooperation mit anderen Ortsteilen
- 1 Alt und Jung zusammen
- 1 Nachhaltigkeit, Zukunftswerkstatt sichern
- 2 Dürrmenzer Geschichte erlebbar machen → Lernen durch Erfahrung/ Geschichte
- 1 Kulturgut für alle Generationen erhalten
- 2 Bürgerhaus/ Bürgercafé einrichten
- Motivation schaffen für Engagement junger Mitbürger
- 3 Attraktivität „Lebensort Dürrmenz“ für junge Familien steigern
- Infrastruktur verbessern
- Motto für Mittelzentrum Mühlacker in Kooperation mit den Ortsteilen


**Bewertung Ressourcen und Finanzen**

*Bessere Finanzausstattung der Stadt*

- Gewerbe und Wohngebiete

- Fundraising, Erschließung neuer Geldquellen

- Ausgaben auf den Prüfstand stellen (Theater, Konzerte, komm. VHS, ..)

- Regionale Vernetzung mit Pforzheim etc.

Vereinsstrukturen stärken

Fachleute und interessierte Personen finden und zum Mitmachen motivieren

2 Neuer Gewerbe- und Wohngebiete

1 Bürger für Grünpflege einsetzen (Ehrenamt, Stadtputzete) z. B. FV Enzgärten

1 Lokales Portal für Crowdfunding (projektbezogene Spenden)

2 Verständliche Transparenz der Stadtfinanzen

Vereinsvielfalt erhalten und unterstützen, fördern

Migranten in bestehende Vereine integrieren

3 Migranten in das Ehrenamt bringen (z. B. Feuerwehr)

## 6.2 Sammlung Maßnahmen

**Welche Maßnahmen sind aus ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?**

Grün markierte Maßnahmen wurden hoch priorisiert und weiter bearbeitet

**Bewertung**
**Standort I**

4 Renovierung der Kulturhalle, Nutzung der Nebenräume z. B. Kulturverein

3 Kulturhalle-Management (Fachkompetenz)

Neubau einer Kulturhalle (neuer Standort oder am gleichen Standort)

Verbesserte Parkmöglichkeiten für die Kulturhalle

Gastronomie für die Kulturhalle

Räumlichkeiten (inklusive Toiletten)

3 Freigelände (Pflege), Sitzmöglichkeiten

Dienstleistung-Alltagsbedarf

Ansprechpartner (ehrenamtlich)

Kostenübernahme?!

5 Enztalradweg ausbauen (vor Brücke)

Spazier-/ Wanderwege und Radwege visualisieren und ausbauen

2 Marketing optimieren (Prospekt)

1 Vorhandene Potenziale nutzen → Fluss

**Bewertung**
**Standort II**

2 Ergänzung der Nahversorgung (Drogerie)

4 Schaffung von innerörtlichen Grünflächen

Kleinkindgerechte Gestaltung von Spielplätzen

1 Schaffung von sozialen Wohnraum

1 Weitere Ausweisung von Spielstraßen

Kontrollen des ruhenden Verkehrs

Ergänzung von Fußgängerüberwegen (Schülerlotsen)

3 Ergänzung von Fußgängerzonen

2 Kontrolle des fahrenden Verkehrs

2 flexiblere Öffnungszeiten von Kindertagesstätten (Bausteinprinzip)

Schaffung von Plätzen in Kindertagesstätten und Kindergärten

Bewertung **Zusammenhalt**

- 2 Mit gutem Beispiel vorangehen (Grüßen etc.)
- 5 Betreutes (elektronisches) schwarzes Brett im Bürgercafé
- 5 Verein „Bürgercafé“ gründen
- 2 Wanderndes des Straßenfest um alte Strukturen aufzubrechen
- 2 Straßenfest nur alle 2 Jahre um Vereine und Stadt entlasten
- 2 Transparenz bei Vereinsförderung/ Straßenfest schaffen
- 1 Schaukasten für Gewerbetreibende und Einzelhandel
- 3 Nachbarschaftsvereine/ Selbsthilfegruppen gründen

Bewertung **Integration**

- 2 Standort und Finanzierung Bürgerhaus klären/ finden ...
- 1 Gruppen mobilisieren zur Teilnahme an selbst organisierter Begegnung (z. B. Verein „Tanzlust“)
- 2 Ansprechpartner/ Multiplikatoren finden
- 1 „Neutralen“ Ort für Begegnung finden/ nutzen
- 1 Zielgruppen und deren Bedarfe für Bildungsangebote ermitteln
- 1 Bildungspartner (z. B. VHS) finden
- 1 Verschiedene Flaggen für Publikationen mit mehrsprachigen Satz: „Sie sind willkommen“
- 1 Selbst Personen ansprechen und zu Veranstaltung o. ä. mitnehmen/ einladen
- 2 Z. B. bei Kommunalthemen (OB-Wahl) deutlich machen, dass auch Migranten/ Migrantinnen angesprochen sind, sich zu beteiligen → „Einladung ist ernst gemeint“ vermitteln
- 1 Aktiv selbst für Durchmischung sorgen (z. B. an Ständen bei Straßenfest)
- 1 Blickwinkel: „In Mühlacker muss es nicht so laufen wie in anderen Teilen der Welt“

Bewertung **Veränderungsbereitschaft**

- Gemeinderat abschaffen
- 2 Ideenwettbewerb: Mühlacker 2027
- Fünfmal täglich lächeln und freundlich sein
- 1 Smiley Aktion
- 5 Slogan für die Stadt
- 2 Begegnungsstätten schaffen (privat)
- 4 Koordinationsstelle für bürgerschaftliches Engagement
- 1 Initiative des Monats (Wertschätzung und öffentliches Lob)

Bewertung **Interessenvielfalt**

- 3 Generationentreffpunkt schaffen und Kulturtreffpunkt
- 2 Räumliche Nähe Mühlacker-Kernstadt/ Dürrmenz nutzen
- Infrastruktur verbessern
- 3 Subventionen für Erhalt und Weiterentwicklung bestehenden Wohnraums
- 1 Gründung Arbeitskreis „Dürrmenzer Zukunft“
- 2 Schaffung Unterstützungsstruktur für Alltagsbelange aller Generationen
- 1 Stadtführung stärken und weiter entwickeln

Bewertung **Ressourcen und Finanzen**

- 2 Einladung der Migranten ins Ehrenamt, Werben in Schulen, Kitas
- 2 Anreize für das Ehrenamt schaffen (z. B. freier Eintritt in städtische Bäder)
- 2 Bürger in Entscheidungsfindung über neue Gewerbe- und Wohngebiete einbeziehen, vor Ort Besichtigung verschiedener Standorte mit Experten (Bus)
- Wohngebiete mit größeren Wohneinheiten ausweisen
- 3 Visualisierung der Finanzen, Verbreitung und Erklärung (Termin)